

# **Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und umweltbezogener Schutzpflichten der Diakonie Bethanien und ihre Tochtergesellschaften**

## **1. Einleitung**

Die Diakonie Bethanien und ihre Tochtergesellschaften bieten an 27 Standorten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen qualitativ hochwertige Angebote in den Bereichen Alten- und Familienhilfe sowie in der Lungenheilkunde und Schlafmedizin. Wir bestehen seit 1896, sind hervorgegangen aus einer Diakonissenschaft, gehören zum Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland und sind Mitglied der Diakonie Deutschland. Trägerin der Diakonie Bethanien ist die Evangelische Stiftung Bethanien.

Wir sind dankbar für 2.000 Mitarbeitende aus mehr als 60 Nationen, die in unseren 49 Einrichtungen arbeiten. Dazu gehören unter anderem ein angesehenes Lungenfachkrankenhaus sowie mehrere Seniorenzentren, ambulante Pflegedienste, Alltagsbegleiter, Tagespflegen und Senioren-Wohngemeinschaften.

Als Teil unserer Verpflichtung gegenüber Bewohnern, Patienten, unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft betrachten wir die Einhaltung ethischer Standards, Menschenrechte und Umweltverantwortung als wesentlichen Bestandteil unserer Geschäftspraktiken. Aus Überzeugung haben wir diese unter anderem in unserem Leitbild verschriftlicht.

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt durch eine offene und wertschätzende, allen Menschen zugewandte, diakonische Weltanschauung. Diese findet sich in allen Unternehmensbereichen wieder.

Die Diakonie Bethanien und ihre Tochtergesellschaften setzen die Anforderungen des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in den Lieferketten um.

## **2. Menschenrechte und Umweltschutz**

Als diakonisches Unternehmen sind wir uns unserer menschenrechtlichen und umweltschutzbezogenen Pflichten vor Gott und der Gesellschaft bewusst.

Wir verstehen, dass globale Liefer- und Wertschöpfungsketten und die damit einhergehenden Geschäftsaktivitäten negative Auswirkungen auf Menschenrechte und die Umwelt haben können. Zur Verhinderung oder zumindest zur Minimierung dieser nachteiligen Auswirkungen entwickeln wir besondere Sorgfallsprozesse in der Beschaffung.

Durch unsere geschäftlichen Aktivitäten sehen wir besondere Risiken in den folgenden Bereichen:

- Zwangs- und Kinderarbeit
- Einschränkungen der Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
- Diskriminierungen jeglicher Art und Form (z.B. wegen Geschlecht, Alter, ethnischer oder sozialer Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, körperlicher oder geistiger Behinderung oder sexueller Orientierung)
- Gefährdung von Datenschutz und Privatsphäre

- Gefährdung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Korruption, Bestechung
- Umweltgefährdung durch schädliche Boden-, Gewässer- oder Luftverunreinigungen sowie schädliche Lärmemissionen oder übermäßigen Wasserverbrauch
- Gefährdung durch nicht umweltgerechte Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen

Wir arbeiten kontinuierlich an Systemen, um diese Risiken weitestgehend zu minimieren und im Idealfall zu verhindern.

### **3. Lieferanten**

Mit unseren Lieferanten sind wir im regelmäßigen Dialog um den Inhalten dieser Grundsatzerklärung und den gesetzlichen Vorgaben aus dem Lieferkettengesetz Ausdruck zu verleihen und deren Einhaltung angemessen zu adressieren.

### **4. Maßnahmen zur Umsetzung**

Der Schutz der Menschenrechte und der Umwelt hat für uns einen hohen Stellenwert. Für die Umsetzung und Einhaltung dieser Grundsatzerklärung sind die Geschäftsführung der Diakonie Bethanien, des Krankenhauses Bethanien und der weiteren Tochtergesellschaften verantwortlich. Eine Überwachung wird durch unsere jeweilige Bereichsleitung/Abteilungsleitung in jeder Abteilung sichergestellt.

- Wir prüfen anlassbezogen, ob in unseren Beschaffungsprozessen, oder in denen unserer unmittelbaren Zulieferer die Vorgaben des Lieferkettengesetzes eingehalten werden.
- Wir führen mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen eine Risikoanalyse durch. Die im Zuge der Risikoanalyse gewonnenen Erkenntnisse fließen in diese Grundsatzerklärung ein.

### **5. Vorbeugende Maßnahmen**

Aktuell arbeiten wir an den folgenden Maßnahmen, um zukünftig Risiken noch schneller und effizienter begegnen zu können:

- Entwicklung von geeigneten Beschaffungs- und Einkaufspraktiken, um festgestellte Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren. Auch mit unserer Einkaufsgemeinschaft stehen wir hierzu in regelmäßigen Austausch.
- Entwicklung eines Kontrollsystems zur Einhaltung der Grundsatzerklärung im eigenen Geschäftsbereich.

Wir überprüfen die Wirksamkeit unsere Präventionsmaßnahmen mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen. Im Bedarfsfall erfolgt eine Anpassung der Grundsatzerklärung.

## 6. Beschwerdemechanismus

Die Diakonie Bethanien und ihre Tochtergesellschaften haben als Teil ihres Sorgfaltsprozesses einen angemessenen und wirksamen Beschwerdemechanismus eingerichtet. Die Nutzung des Beschwerdemechanismus steht sowohl Beschäftigten als auch Dritten offen. Erreichbar ist dieser über die Homepage der Diakonie Bethanien.

## 7. Abhilfemaßnahmen

Wir ermutigen alle Interessengruppen, Bedenken und/oder mutmaßliche Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und diese Grundsatzerklärung mitzuteilen.

Alle mitgeteilten Bedenken werden untersucht. Soweit notwendig werden wir reagieren und angemessene Abhilfemaßnahmen ergreifen.

Bei begründetem Verdacht oder einem konkreten Hinweis über mögliche Verletzungen von Menschenrechten oder die Nicht-Einhaltung umweltbezogener Pflichten im eigenen Geschäftsbereich oder entlang der Lieferkette, wird diesem sorgfältig nachgegangen.

Im Falle einer Verletzung werden wir angemessene Maßnahmen gegenüber unseren Lieferanten ergreifen.

Mögliche Maßnahmen können etwa die unverzügliche Aufforderung zur Beseitigung der Verletzung, das Einleiten rechtlicher Schritte oder ggf. die fristlose Kündigung der Geschäftsbeziehung sein.

## 8. Evaluation Grundsatzerklärung

Diese Grundsatzerklärung wird regelmäßig auf Aktualität geprüft und ggf. überarbeitet, mindestens jährlich.

Solingen, im Mai 2024



**Matthias Ruf**

Vors. d. Geschäftsführung



**Hartmut Fehler**

Geschäftsführer Pflege & Wohnen



**Dr. Stephan Ricken**

Geschäftsführer Finanzen